

| | | |
|--|-------------------|--------------------------------------|
| BESCHLUSSVORLAGE V0497/22 öffentlich | Referat | Referat III |
| | Amt | Stiftung Waisenhaus |
| | Kostenstelle (UA) | WH |
| | Amtsleiter/in | Bülow, Sabine |
| | Telefon | 3 05-46 101 |
| | Telefax | 3 05-46 199 |
| | E-Mail | peter-steuart-haus@psh.ingolstadt.de |
| Datum | 02.06.2022 | |

| Gremium | Sitzung am | Beschlussqualität | Abstimmungs- ergebnis |
|---|------------|-------------------|--------------------------|
| Ausschuss für Soziales, Gesundheit, Stiftungen und Familien | 06.07.2022 | Vorberatung | |
| Ausschuss für Verwaltung, Personal und Recht | 14.07.2022 | Vorberatung | |
| Stadtrat | 26.07.2022 | Entscheidung | |

Beratungsgegenstand

Jahresabschlüsse der Waisenhausstiftung und des Peter-Steuart-Hauses für das Jahr 2021
(Referent: Herr Müller)

Antrag:

1. Der Stadtrat nimmt die Jahresabschlüsse zur Kenntnis.
2. Die Jahresabschlüsse sind dem Rechnungsprüfungsamt zur Erstellung des Prüfberichts und des Feststellungsbeschlusses zuzuleiten.

gez.

Dirk Müller
Berufsmäßiger Stadtrat

Finanzielle Auswirkungen:

Entstehen Kosten: ja nein

wenn ja,

| | | |
|---|--|-------|
| Einmalige Ausgaben | Mittelverfügbarkeit im laufenden Haushalt | |
| Jährliche Folgekosten | <input type="checkbox"/> im VWH bei HSt: <input type="checkbox"/> im VMH bei HSt: | Euro: |
| Objektbezogene Einnahmen (Art und Höhe) | <input type="checkbox"/> Deckungsvorschlag von HSt: von HSt: | Euro: |
| Zu erwartende Erträge (Art und Höhe) | von HSt: <input type="checkbox"/> Anmeldung zum Haushalt 20 | Euro: |
| <input type="checkbox"/> Die Aufhebung der Haushaltssperre/n in Höhe von Euro für die Haushaltsstelle/n (mit Bezeichnung) ist erforderlich, da die Mittel ansonsten nicht ausreichen. | | |
| <input type="checkbox"/> Die zur Deckung herangezogenen Haushaltsmittel der Haushaltsstelle (mit Bezeichnung) in Höhe von Euro müssen zum Haushalt 20 wieder angemeldet werden. | | |
| <input type="checkbox"/> Die zur Deckung angegebenen Mittel werden für ihren Zweck nicht mehr benötigt. | | |

Kurzvortrag:

Peter-Steuart-Haus

Das Peter-Steuart-Haus erzielte eine Erlössteigerung um 4 % auf 2.242.527,94 Euro aus den stationären Gruppen.

Die Belegung der stationären Wohngruppen lag im Jahr 2021 durchschnittlich bei 90,27 %.

Die Nachfrage in den Wohngruppen verlief jedoch das gesamte Jahr gesehen volatil.

Bei den ambulanten Hilfen erhöhten sich die Erlöse um 3,4 % auf 891.445,10 Euro. Aufgrund der Pandemie und den damit verbundenen Auflagen wurde das Arbeiten im ambulanten Bereich weiterhin erschwert. Zwar konnten die aufsuchenden Hilfen der Fachkräfte wieder stattfinden, allerdings stark eingeschränkt durch die deutliche Zunahme der Infektionen und Quarantäneanordnungen. Gruppenangebote der ambulanten Hilfen konnten weiterhin nicht umgesetzt werden: z.B. Eltern-Kind-Gruppen, präventives Elterntraining, betreutes Elternfrühstück. Die Kosten für Reinigungs- und Hygienemaßnahmen (zusätzlich Tests, Masken, Desinfektionsmittel etc.) stiegen für das Berichtsjahr pandemiebedingt um ca. 22 TEuro.

In 2021 gab es noch weitere unvorhergesehene Ausgaben: In der Außenwohngruppe wurde ein massiver Wasserschaden in allen Kellerräumen festgestellt, der leider nicht durch die Versicherung abgedeckt wurde. Dieser Wasserschaden musste mit sehr hohem Planungs- und Reparaturaufwand behoben werden, um die Kellerräume wieder instand zu setzen und benutzbar zu machen. Dafür mussten 42.909,07 Euro aufgewendet werden.

Auch der WLAN-Ausbau in der Einrichtung, um den Bewohnern einen Zugang zum Homeschooling und digitalen Austausch mit den Familien zu ermöglichen, erforderte einen hohen Planungs- und Ausführungsaufwand, den das Peter-Steuart-Haus aus eigenen Mitteln und ohne Zuschüsse bestreiten musste. Die Kosten beliefen sich auf 37.618,16 Euro. (Abschreibung 3 Jahre)

Die Personalsituation in der Einrichtung wurde 2021, trotz einer hohen Impfquote, durch viele Infektionen und Quarantäneausfälle erschwert und musste durch zahlreiche kreative Personallösungen kompensiert werden. Die Mitarbeitenden haben, trotz aller Einschränkungen und Vorgaben, den Betrieb in allen Bereichen aufrechterhalten und gleichzeitig viel Energie und Zeit in die Nachwuchsarbeit (Einsatz von Praktikanten) investiert.

Der abgeschlossene Quarantänebereich der Einrichtung wurde weiterhin stark genutzt, um Bewohnern der stationären Wohngruppen einen Verbleib im Haus mit adäquater Betreuung zu ermöglichen. Infolgedessen erforderte es von allen Mitarbeitenden ein flexibles Arbeitsmodell mit Computerarbeitsplatzsuche, da mehrere Büros wegfielen. Homeoffice-Angebote sind aufgrund der Berufsanforderungen in der Einrichtung nur geringfügig möglich, allerdings wurden die festangestellten Mitarbeitenden im ambulanten Bereich mit Laptops ausgestattet, um flexibles Arbeiten ortsunabhängig zu ermöglichen.

Im Sommer 2021 hat das Peter-Steuart-Haus ein Wochenende auf der Landesgartenschau 2020 mitgestaltet, um den Bekanntheitsgrad der eigenen Einrichtung zu steigern sowie Sinn und Zweck der Kinder- und Jugendhilfe aufzuzeigen. Die zwei Angebote der Einrichtung für Kinder und Erwachsene wurden gerne angenommen.

Um die zahlreichen Projekte für die Einrichtung zu finanzieren, wurden größere und kleinere Spendenprojekte mit unterschiedlichen Spendengebern initiiert und umgesetzt. Daraus durfte die Einrichtung 58.470,44 Euro Spenden verbuchen.

Das Peter-Steuart-Haus musste im Jahr 2021, v.a. bedingt durch die oben genannten außerordentlichen Ausgaben, ein Defizit von 102.209,26 Euro verzeichnen. Dieses wird lt. Beschluss des Stadtrates, die Gewinne und Verluste des Peter-Steuart-Hauses durch die Waisenhausstiftung auszugleichen, übernommen.

Waisenhausstiftung

Die Einnahmen der Stiftung wurden durch Miet- und Pachteinnahmen in Höhe von 51.663,37 Euro, ein Nutzungsentgelt von 9.240,00 Euro für die von der Einrichtung genutzte Wohnung am Katharinengarten und Zinserträge von 10.151,25 Euro erwirtschaftet.

Zusätzlich konnte im Rahmen einer Erbschaft noch eine Zweizimmerwohnung in der Johann-Michael-Sailer-Straße, Ingolstadt, im Wert von 249.900,00 Euro als sonstiger betrieblicher Ertrag verbucht werden. Die Wohnung wird dem Grundstockvermögen der Waisenhausstiftung Ingolstadt zugeführt.

Des Weiteren ist im Nachlass Geldvermögen und eine Forderung vorhanden. Diese wurden nach Abzug der testamentarischen Erfüllung an die Angehörigen und noch ausstehenden Kosten dem Peter-Steuart-Haus zugerechnet (57.179,11 Euro).

Für die Wohnung in der Johann-Michael-Sailer-Straße mussten 9.050,63 Euro zur Erneuerung des Badezimmers und der Fußböden aufgewendet werden. Seit Mai 2022 ist die Wohnung wieder vermietet. Die Miete fließt als Ertrag der Waisenhausstiftung zu.

Für den Verlustausgleich des Peter-Steuart-Hauses werden 102.209,26 Euro ergebnismindernd verbucht.

Die Waisenhausstiftung konnte im Jahr 2021 einen Gewinn von 241.585,42 Euro erzielen. Durch die Verlustübernahme aus dem genannten Einrichtungsbetrieb in Höhe von 102.209,26 Euro ergibt sich ein konsolidierter Gewinn von 139.376,16 Euro.

Ausblick

Peter-Steuart-Haus

Die Pandemie und deren Anforderungen haben auch im Jahr 2021 einen großen Einfluss auf die gesamte Einrichtung der Waisenhausstiftung gehabt. Der Fokus hat sich im Jahr 2022 mittlerweile verschoben und die Mitarbeitenden und die Betreuten lernen allmählich mit dem Virus zu leben. Die Aufgabe der Einrichtung ist, alle Vorgaben der Regierung umzusetzen und vorausschauend zu planen, auch für den Herbst 2022.

Ein Schwerpunkt der Arbeit wird die Normalisierung der Jugendhilfe in allen Bereichen und mit allen Angeboten, z.B. Gruppenangeboten, Freizeitgestaltung und Begleitung der Kinder und Jugendlichen sein. Aber auch die Folgen der Pandemie bei den Kindern und Jugendlichen müssen durch die Einrichtung gut aufgefangen und weiterhin begleitet werden.

Ein wichtiger Punkt ist auch die Nachwuchsarbeit, um Fachkräfte für die verschiedenen Bereiche der Einrichtung zu gewinnen und auszubilden. Ein Fachkräftemangel im sozialen Bereich hätte gravierende Folgen für das Peter-Steuart-Haus.

Waisenhausstiftung

Das Projekt Neubau Maximilianstraße wurde planungsseitig wieder aufgenommen. Die endgültige Gestaltung des gemischten Wohn -und Bürogebäudes wird 2022 mit dem Architekten weiter forciert und alle notwendigen Schritte vorbereitet, um die Bauplanung zum Abschluss zu führen. Eine Entscheidung zur Umsetzung der Bauplanungen wird im Laufe des Jahres 2022 getroffen.